



# Ausbildungskonzeption

Stand: Okt. 2024

### Leitgedanken:

Das vorliegende Konzept befasst sich mit dem Thema der Praxisanleitung. Unsere Einrichtung ist „Lernort Praxis“ für pädagogische Fachkräfte in der Ausbildung. Das bedeutet, dass Praktika im Rahmen der Ausbildung absolviert werden können. Auch die Option des Schülerpraktikums ist bei uns möglich. Begleitet werden alle Praktikanten und Auszubildenden von mehreren erfahrenen Mentoren/innen aus unserer Einrichtung.

Mit diesem Konzept möchten wir alle Rahmenbedingungen, Ziele, Erwartungen und Vorteile für alle Beteiligten transparent machen. Zu den Beteiligten zählt das gesamte Ausbildungssystem, wie z.B. das Leitungsteam, die Mentoren/innen, das pädagogische Fachteam, die Eltern, die Auszubildenden und auch die entsprechenden Ansprechpersonen der betroffenen Fachschulen.

Das vorliegende Ausbildungskonzept ist als Zusatz zu unserem pädagogischen Konzept zu verstehen, da wir es als weitere wesentliche Aufgabe unserer Kindertagesstätte sehen die Auszubildenden so qualifiziert anzuleiten und einzuarbeiten, dass sie selbst, als auch die zukünftigen Einrichtungen davon profitieren können.

### Die Bedeutung des Lernort Praxis:

Der Kindergarten bzw. die Kindertagesstätte ist nicht nur eine Bildungsstätte für Kinder. Sie dienen auch als Ausbildungsort für angehende Sozialpädagogische Assistenten/innen und Erzieher/innen. Die Praxis ist genauso wichtig und bedeutsam für die berufliche Entwicklung, wie das theoretische Wissen, welches in den Fachschulen vermittelt wird. Sie trägt wesentlich zur Qualifizierung bzw. Professionalisierung der zukünftigen Fachkräfte bei.

Wir bieten den Auszubildenden die Gelegenheit, sich bis zu einem gewissen Grad auszuprobieren und dabei ihre eigenen Ressourcen zu entdecken, einzubringen und auszubauen.

### Rechtlicher Rahmen:

Grundlage der pädagogischen Arbeit sind die Landesgesetze und -verordnungen, sowie das niedersächsische Bildungs –und Orientierungsplan. Zusätzlich weisen die Regelungen SGB VIII Kindertagesstätten bundesweit einen Bildungs, Erziehungs –und Betreuungsauftrag zu.

In unserer Einrichtung steht der Schutz der uns anvertrauten Kinder an erster Stelle. Dafür liegt ein hausspezifisches Schutzkonzept vor.

Es finden in regelmäßigen Abständen Schulungen für alle pädagogischen Fachkräfte und Auszubildende statt. Die dafür relevanten Unterlagen werden in der Einrichtung zur Verfügung gestellt.

### Zusammenarbeit:

#### Unser Rahmen:

Bei unserer Einrichtung handelt es sich um eine 6 – Gruppige Kindertagesstätte.

- 3 Ganztagsgruppen
- Eine 3/4 Gruppe
- 2 Halbtagsgruppen (vormittags und nachmittags)

Insgesamt werden 94 Kindergartenkinder im Alter von 3 – 6 Jahren und 15 Krippenkinder im Alter von 0 – 3 Jahren von 21 Mitarbeiter/innen betreut.

### **Unsere Öffnungszeiten sind:**

Mo. – Do. von 07:00 – 17:00 Uhr

Fr. von 07:00 – 16:00 Uhr

Der Träger unserer Kindertagesstätte ist die kath. Kirchengemeinde St. Ludwig in Celle.

Zur Umsetzung motorischer Angebote steht unsere Turnhalle zu Verfügung. Auch unser großes Außengelände kann in diesem Sinne genutzt werden.

Unser Musik- und Instrumentenschränk bietet auch interessante Motivation für Angebote im Bereich musikalischer Früherziehung.

Zusätzlich zu unserem Jahresthema, können auch spezifische, Kindgerechte und interessenorientierte Projekte erarbeitet und durchgeführt werden.

Im Bereich der Sprachentwicklung kann unsere kleine interne Bücherei, sowie unsere Schatztruhe an Kamishibaigeschichten genutzt werden.

Unser Kett-Material ist spezifisch ausgewählt für die religionspädagogische Arbeit mit den Kindern. Hier können die Kinder in Anleitung der päd. Fachkräfte bzw. der Auszubildenden interaktiv an der Vermittlung der religionspädagogischen Inhalte arbeiten.

Auch hauswirtschaftliche Angebote können in unserer großen Küche ausprobiert oder durchgeführt werden.

### Anforderungen und Erwartungen an Auszubildende:

- Kontaktfreude gegenüber Mitarbeitern, Kindern und Eltern
- Teamfähigkeit
- Verhaltenskodex kennen (freundliche Begrüßung und Verabschiedung)

- Engagement zeigen – zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- Arbeit sehen und Handeln
- Fachliches Interesse zeigen (Austausch mit Erzieher/innen halten)
- Vorbild für Kinder sein (sprachlich, äußerlich, ...)
- beobachten, begleiten und mitmachen
- Flexibel sein
- Pünktlichkeit
- Zeitmanagement

### Organisatorische Hinweise:

Zu Beginn der Ausbildungszeit werden diverse bedeutsame Formulare zusammen mit den Auszubildenden besprochen. Dabei werden unter Anderem bestimmte Abläufe, Verpflichtungen seitens der Auszubildenden sowie der Mentoren, Verhalten in Krankheitsfällen und die Bedeutung der Schweigepflicht durchgegangen. In diesem Gespräch wird den Auszubildenden Raum für Verständnis- und Allgemeinfragen gegeben.

### Ausbildungsverlauf:

Die Praxiszeit der Auszubildenden sind in 4 Phasen aufzuteilen:

#### 1. Die Orientierungsphase

Kennenlernen der: Kinder

Team

Einrichtung

Eltern

Tagesablauf

Konzeptionen

Eigene Vorstellung: in der Gruppe

Elternschaft (Steckbrief + Elternabend)

Mitarbeiterschaft

#### 2. Die Erprobungsphase

- Ausüben von pädagogischen und organisatorischen Tätigkeiten

- Interesse zeigen durch ein aktives Handeln oder Nachfragen
- regelmäßige Reflexionsgespräche

### 3. Die Vertiefungsphase

- eigene Fähigkeiten vertiefen und neue Fähigkeiten erlernen
- Teilen und Austauschen neuer Kenntnisse aus Praxis und Theorie
- Eigenverantwortliches erarbeiten der schulischen Berichte bzw. Aufgaben

### 4. Die Abschlussphase

- abschließende Reflexionsgespräche
- Beurteilungsbögen gemeinsam besprechen
- Abschiedsgestaltung: Kinder, Eltern und Team

### Ausbildungspartnerschaften:

- BBS 3 Celle
- Lobetal Celle
- Landkreis Celle